

ANTRAG

auf Befreiung von der Abgabepflicht gem. § 8 Abs. 2 AbwAG NRW für das Veranlagungsjahr _____

- Neu-/Änderungserklärung für die gewerbliche Fläche -

Nummer der gewerblichen Teilfläche: _____ / ____ / ____

1. Mischkanalisation: (Hinweis: nur Ziffern 1 und 3 bis 5 ausfüllen)

E.-Nr. der Kläranlage: _____ / _____

Bezeichnung der Kläranlage: _____

2. Trennkanalisation, Anforderungen gem. Runderlass des für Umwelt zuständigen Ministeriums „Anforderungen an die Niederschlagsentwässerung im Trennverfahren“ vom 26.05.2004
(Hinweis: Ziffern 2 bis 5 ausfüllen)

2.1 Nähere Erläuterungen zur Art des Betriebes:

2.2 Sind Fehllanschlüsse (s. Ziffer 1.5 und Anlage 3, Ziffer 2 des RdErl.) vorhanden? ja nein

2.3 In welcher Art und Weise werden die befestigten Flächen genutzt und was wird in welcher Form gelagert? Bitte entsprechend der **Ziffer 2.2** und **Anlage 1** des RdErl. vom 26.05.2004 aufteilen.

nicht behandlungsbedürftig:

unbelastetes Niederschlagswasser der Kategorie I

Herkunftsbereiche? _____

schwach belastetes Niederschlagswasser der Kategorie II

Herkunftsbereiche? _____

behandlungsbedürftig:

schwach belastetes Niederschlagswasser der Kategorie II

Herkunftsbereiche? _____

stark belastetes Niederschlagswasser der Kategorie III

Herkunftsbereiche? _____

Wenn „**behandlungsbedürftig**“, ist die **Ziffer 2.4** zu beantworten.

2.4 Mechanische Regenwasserbehandlung durch:

2.4.1 Nicht ständig gefüllte Becken

Beckengröße in m³:

Behandlung des Beckeninhalts

in der Kläranlage (E.-Nr.):

 /

oder

in einem Bodenfilter:

ja nein

- Wenn die Behandlung in einem Bodenfilter erfolgt, ist die Beantwortung von Punkt 2.4.3 notwendig.

Wurde das Becken in Erdbauweise mit natürlicher oder künstlicher Dichtung erstellt?

ja nein

Wenn „ja“:

- Wie groß ist der Durchlässigkeitswert k_f in m/s?

Wie ist das nicht ständig gefüllte Becken angeordnet?

a) Fangbecken:

ja nein

b) Durchlaufbecken:

ja nein

Wenn „ja“:

- Wie groß ist die Oberflächenbeschickung in m³/(m²*h)? (Bezogen auf eine kritische Regenspende von mind. 15 l/(s*ha), Flächen der Kategorie I oder nicht behandlungsbedürftiges Niederschlagswasser der Kategorie II sind mit 5 l/(s*ha) einzurechnen.)

- Wie groß ist bei gefüllter Speicherkammer die horizontale Fließgeschwindigkeit in m/s?

- Was für eine Vorrichtung zur Abscheidung von Mineralöl-Kohlenwasserstoffen und Schwimmstoffen ist am Klärüberlauf vorhanden (Siphon, Tauchwand, o.ä.)?

c) Stauraumkanal mit unten liegender Entlastung:

ja nein

Wenn „ja“:

- Wurde der Volumenzuschlag von 50 % berücksichtigt?

ja nein

- Wie groß ist die Anströmgeschwindigkeit der Entlastung in m/s? (Bezogen auf eine Abflussspende von 15 l/(s*ha))

- Was für eine Vorrichtung zur Abscheidung von Mineralöl-Kohlenwasserstoffen und Schwimmstoffen ist am Klärüberlauf vorhanden (Siphon, Tauchwand, o.ä.)?

d) Stauraumkanal mit oben liegender Entlastung:

ja nein

2.4.2 Ständig gefüllte Becken

Oberflächenbeschickung in $\text{m}^3/(\text{m}^2 \cdot \text{h})$:

Beckentiefe in m:

- Wird die Beckentiefe über mind. zwei Drittel der Beckenoberfläche eingehalten?

ja nein

- Wenn „nein“, besteht diesbezüglich ein begründeter Ausnahmefall gem. Ziffer 3.2 Abs. 1 Satz 4?
(Wenn „ja“, Anlage beifügen.)

ja nein

Wie groß ist bei gefüllter Speicherkammer die horizontale Fließgeschwindigkeit bei in m/s?

Was für eine Vorrichtung zur Abscheidung von Mineralöl-Kohlenwasserstoffen und Schwimmstoffen ist am Klärüberlauf vorhanden (Siphon, Tauchwand, o.ä.)?

Wurde das Becken in Erdbauweise mit natürlicher Dichtung erstellt?

ja nein

Wenn „ja“:

- Wie groß ist der Durchlässigkeitswert k_f in m/s?

2.4.3 Bodenfilter

Ist ein Bodenfilter vorhanden?

ja nein

Wenn „ja“, ist der Bodenfilter entsprechend den Vorgaben des für Umwelt zuständigen Ministeriums-Broschüre „Retentionsbodenfilter – Handbuch für Planung, Bau und Betrieb“ ausgeführt worden?

ja nein

- Wenn „nein“, ist die Gleichwertigkeit der Abbauleistung und des dauerhaften Betriebes nachzuweisen.

Was für eine Einrichtung ist als Vorstufe vorhanden, welche die jährliche Feststofffracht begrenzt?

2.4.4 Andere Verfahren

Ist ein anderes Verfahren vorhanden?

ja nein

Wenn „ja“, welches:

Wurde die Vergleichbarkeit mit einem Verfahren gegenüber Punkt 2.4.1 oder 2.4.2 im Zulassungsverfahren nachgewiesen?

ja nein

3. Weitere Angaben zum Kanalisationsnetz

Ist durch die dem Kanalisationsnetz zugehörigen Anlagen und sonstigen Einrichtungen sichergestellt, dass die Einleitungen aus dem Netz (in stofflicher und hydraulischer Hinsicht) den Anforderungen an die Gewässereigenschaften genügen (§ 57 Abs. 1 Nr. 2 WHG)?

ja nein

4. Anforderungen gem. MURL-Runderlass „Anforderungen an den Betrieb und die Unterhaltung von Kanalisationsnetzen“ vom 03.01.1995

- 4.1 Wurden die verlangten Betriebs- und Unterhaltungsmaßnahmen durchgeführt? ja nein
- 4.2 Liegt eine Betriebsanweisung für die Bauwerke im Kanalnetz gemäß Punkt 3 des Erlasses vor? ja nein
- 4.3 Sind im Netz Pumpwerke, Regenbecken etc. vorhanden? ja nein
Wenn „ja“, sind zusätzliche Anweisungen für den Betrieb der Pumpwerke, Regenbecken etc. vorhanden? ja nein
- 4.4 Liegt ein Betriebsbericht für die Bauwerke gemäß Punkt 4 des Erlasses vor? ja nein
- 4.5 Liegen im Netz besonders wichtige Anlagen gemäß Punkt 5 des Erlasses vor? ja nein
Wenn ja, erfolgt hier eine Fernüberwachung? ja nein

5. Anforderungen gemäß Selbstüberwachungsverordnung Abwasser vom 17.10.2013

- 5.1 Sind gem. § 2 SÜwVO Abw Überwachungsumfang und -häufigkeit gemäß der Anlage 1 zur SÜwVO Abw oder nach den Anweisungen für die Selbstüberwachung eingehalten? ja nein
- 5.2 Liegen die Selbstüberwachungsanweisungen gemäß § 4 SÜwVO Abw für das (die) Kanalnetz(e) vor? ja nein
- 5.3 Liegen die Selbstüberwachungsberichte gemäß § 5 Abs.1 SÜwVO Abw für das (die) Kanalnetz(e) vor? ja nein
- 5.4 Hat die zuständige Wasserbehörde eine abweichende Regelung gemäß § 6 Satz 2 SÜwVO Abw erlassen? ja nein
- 5.5 Gesamte Kanallänge des Betriebes zum 31.12. des Veranlagungsjahres _____ km
Untersuchte Kanallänge im Untersuchungszyklus zum 31.12. des Veranlagungsjahres _____ km
Erst- , Zweit- oder Drittbefahrung ?
Jahr in dem die erstmalige bzw. Folgeerfassung des Kanalzustandes abgeschlossen wurde: _____

Sollten Sie über die in diesem Formular erforderlichen Angaben hinaus Gesichtspunkte vortragen wollen, die nach Ihrer Auffassung von Bedeutung sein könnten, tragen Sie dies bitte unter Beifügung entsprechender Nachweise und Unterlagen vor.

Für die Richtigkeit der Angaben:

Ort, Datum

Unterschrift der abgabepflichtigen oder bevollmächtigten Person